

Standort: D-01589 Riesa
Bauherr: Ev. Trinitatis Kirchgemeinde Riesa
Architekten: Rentzsch und Reiter, Dresden
Lehmbau: Lehmprojekt, Dresden
Bauzeit: 1996-1997



Trinitatis-Kindertageshaus, Riesa



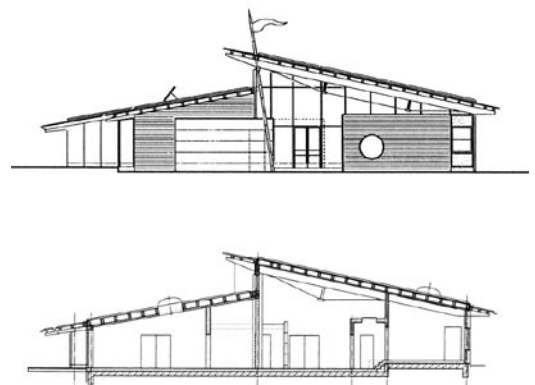
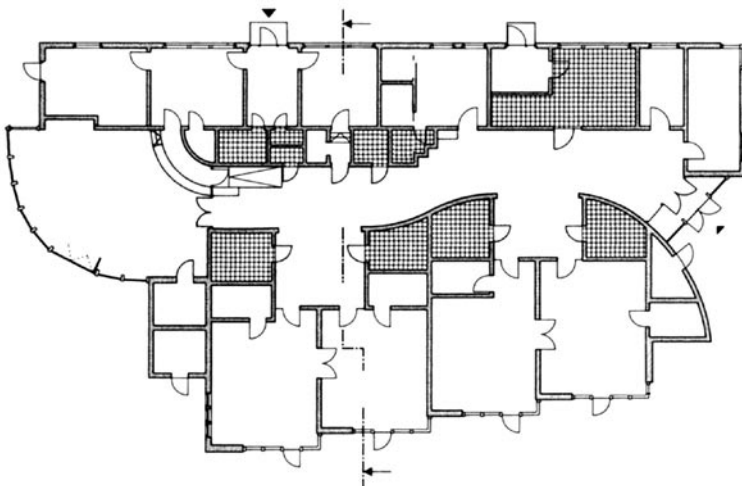
Die integrative Kindertagesstätte bietet Platz für 92 Kinder, davon 20 Hortkinder. Der gesamte Bau ist so geplant, dass auch die behinderten Kinder alle Bereiche selbständig erreichen und sich alle Kinder sehr wohl fühlen können.

In dem ökologischen Bau wurden nur gesunde Baumaterialien verwendet. Die Grundkonstruktion des Holzfachwerkbauwerks besteht aus zwei gegeneinander geneigten Pultdächern (Gründach), unter denen sich ein verspielter kindgerechter Grundriß entfaltet. Der gesamte Bau öffnet sich zur Sonne, selbst die Nebenräume erhalten Tageslicht.

Die große verglaste Halle wird für Sport, kleine Feste und Veranstaltungen genutzt. Küche, Kinderwerkstatt und Personalraum befindet sich im Nordteil, welcher durch den Spielflur vom Gruppenbereich getrennt ist.

Das Holzfachwerkkonstruktion ist innenseitig mit Lehmsteinen ausgemauert und außen mit Zellulosedämmung und hinterlüfteter Lärchenholzschalung gedeckt.

Das begrünzte Dach wird von große unterspannte Leimholzbinder getragen und ist vollständig ausgefüllt mit Zellulosedämmung.



Nutzfläche: 724 m²
Baukosten: 970 000 €
Baukosten/m²: 1340 €/m²
Wärmeverbrauch: 73 kWh/m²a

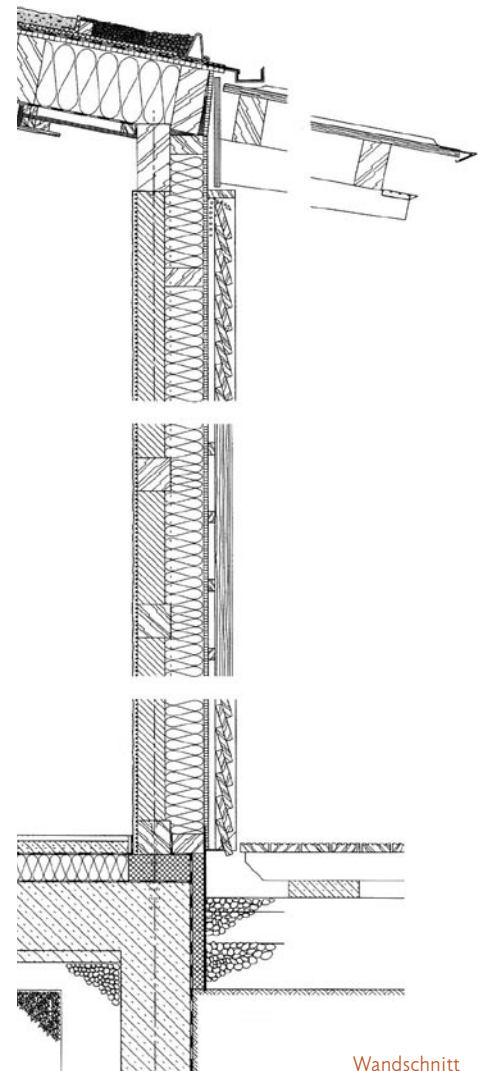


Massivlehmsteine wurden für die Fachwerkkinnenwände verwendet, sowie als Vorsatzschale auf der Innenseite der südlichen Außenwand. Auf den Wänden wurden Lehmputze auf Schilfrohr-Putzträger verwendet, teilweise mit eingefärbtem Kaolin, teilweise mit lasierender Marmormehl-Kaseinfarben gestrichen. Wo Wandheizungsschleifen angebracht wurden, ist der Lehmputz zusätzlich armiert.

Die Heiztechnik des Gebäudes wird maßgeblich unterstützt durch eine 12 m² solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung und vier 5 m² Solarluftkolektoren zur Frischluftvorwärmung für die Gruppenräume. Niedrigtemperatur

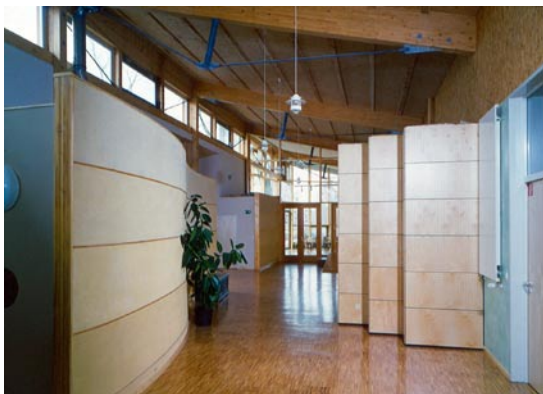
Wandheizung wird zur Grundtemperierung der Räume verwendet, und ein schnell-reagierendes Luftheizsystem zum Erreichen der Komforttemperatur je nach Bedarf und Jahreszeit. Abluftwärme aus der Küche wird mittels eines Energiesparhaube zurückgewonnen. Rein konstruktive Sonnenschutzmaßnahmen verhindern das Überhitzen der Räume im Sommer.

Die Abstimmung der Heizmethoden und die Ausnutzung aktive und passive solare Energie sowie die Verwendung von gesunden Baustoffen ermöglicht eine optimale Innenraumklima.



Außenwandaufbau:

- lasierender Anstrich
Marmormehl-Kasein Farbe
- 20 mm 2-lagiger Lehmputz auf Schilfrohr
- 140 mm Holzständerkonstruktion
- + 115 mm Lehmsteinausfachung
- 140 mm zellulose Wärmedämmung zwischen Lattung
- 18 mm Holzweichfaserplatte, bitumiert
- 30/50 mm Lattung
- 24 mm Stulpschalung, sägerau



Wandschnitt